



Wer in steilem Aufstieg das Dorf Oberhofen hinter sich lässt und oberhalb Rinderstad, nach den letzten Quartier-Häusern, in den schattig-kühlen Wald eintritt, erwartet zunächst nichts Derartiges: grosse, baumbestandene Nagelfluhblöcke – Spuren eines gewaltigen Bergsturzes –, verschlungene Pfade durch ein geheimnisvolles Labyrinth und, als Höhepunkt, die schroffen, über 80 Meter hohen Nagelfluh-Wände der Rappenflue in der Riderbachschlucht. Ebenfalls überraschend: eine ganze Reihe von versteckten Rast- und Spielplätzen im Gebiet Balmflue. Wegen Steinschlaggefahr ist bei längerem Aufenthalt unterhalb der Nagelfluhwände Vorsicht geboten. Der Abstieg erfolgt auf der linken Seite der Schlucht und folgt im unteren Teil entlang einem südexponierten Waldrand hinunter ins Dorf Oberhofen.

Bei stabilem Wetter und geringer Abflussmenge des Riderbachs ist der Abstieg auf einem guten Wanderweg auch durch die Schlucht möglich.

Bus – www.sbb.ch

- Thun – Oberhofen, Dorf (17 Min., Linie Thun – Interlaken)

Auto/Velo

- Thun – Interlaken, bis Oberhofen.
P Nähe Schiffländte

Wanderzeit / Höhendifferenz

- 1,5 Std. für ganzen Rundgang/
200 m Auf- und Abstiege

